



**April 2011**

**Evans Sikinyi**

Mein Name ist Evans Sikinyi und ich komme aus Kenia. Ich bin Executive Officer bei der Seed Trade Association of Kenya.

**Q: Die Auswirkungen des Sortenschutzes auf Ihr Land und auch auf Afrika?**

Mein Land, Kenia, ist die führende Exportnation von Schnittblumen für den europäischen Markt und die Schnittblumen gehören zu den Sorten, für die in Kenia oft Anträge eingereicht werden oder die bereits geschützt sind. 60 Prozent, mehr als 60 Prozent der Anträge in Kenia betreffen Schnittblumen. Schnittblumen wurden zwar in Kenia angebaut, aufgrund des fehlenden Sortenschutzes standen die qualitativ hochstehenden Sorten (elite material) den Züchtern leider jedoch nicht zur Verfügung. Dank der Einführung des Sortenschutzes und der Mitgliedschaft bei der UPOV sind nun einige hochwertige Sorten in Kenia und sogar auf dem Weltmarkt verfügbar. Wir haben den Vorteil, daß wir in Kenia und in den Nachbarländern bezüglich der Farbe über die besten Züchtungen verfügen und es besteht großes Interesse daran, diese Sorten in Ost- und Südafrika zu produzieren.